

Demandes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **2 (1912)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mir höre der Ankehase räre,
Er wird is Anke abeschäre.
Roti Röseli

Mir höre d' Pfanne chrache,
Si wird is Ghüchli bache.
Roti Röseli

Mir höre d' Frau in Gheller goh,
Si wird is dä rot Wy useloh.
Roti Röseli

Mir höre 's Schlüßfeli chlinge,
Es wird is Nüßli bringe.
Roti Röseli

Und will mer nüt meh z'finge hei,
So danke mer ech alli zwei!
Roti Röseli

2. Aus Bennwil (Bez. Waldenburg), vor 60 Jahren gesungen :

Güt isch Mitte Faste,
Mer hei fei Korn im Kaste.
Zuhe Weibel Wib.

Benn-der is aber nüt wäit ge —
So wei-mer-ech Gühner und Eier ne.
Zuhe Weibel Wib.

I ghöre 's Kästerli gääre,
Si wei-n-is der Antä usschääre.
Zuhe Weibel Wib.

Es stoht es Buebli an der Wand
Und het es Krätli in der Hand
Es hätt au gern es Gili.
Zuhe Weibel Wib.

Demandes.

1^o Lequel de nos lecteurs serait à même de nous donner des renseignements sur la coutume tessinoise de chanter le Mai (*il Maggio*) et de danser autour d'une branche de tilleul?

Le *Journal de Genève*, dans son n^o du 6 février, signale quelques brochures de Giovanni Anastasi qui nous sont restées inaccessibles.

Les réponses peuvent être rédigées en italien, français ou allemand. RÉDACTION, Hirzbodenweg 44, Bâle.

2^o Peut-on m'indiquer les versions suisses, ou publiées dans des ouvrages parus en Suisse, du conte d'Andersen, *Grand Klaus et petit Klaus*, de Grimm, *Das Bürle*, et de A. Rossat (Archives XV, 168) *Jean-le-Fou et Jean-le-Sage*, tant en texte allemand que français. A. v. G.